

Von: Histomentum - Fotoarchiv [info@histomentum.com]
Gesendet: Mittwoch, 20. Februar 2013 16:28
An: 'info@histomentum.com'
Betreff: Aktion PRO Hindenburgstrasse Garmisch-Partenkirchen - aktuelle
Kostenkalkulation
Anlagen: Kalkulation.pdf

BITTE LESEN! Dies ist KEINE Spam-Email! Es ist ein Bürgerbegehren von Corinna
Strebert, Joachim Sproll und Andreas Grasegger aus Garmisch-Partenkirchen.
Adresse und Tel.-Nr. am Ende dieser Email.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Leserinnen und Leser,

wir Vertreter der Bürgerinitiative –Aktion PRO Hindenburgstrasse Garmisch-Partenkirchen-
lesen seit Wochen in der Presse die folgenden veröffentlichten Zahlen des Rathauses:
22.000 Euro soll die Umbenennung der Hindenburgstrasse die Gemeinde im Ganzen kosten,
30.000 Euro soll der Bürgerentscheid zur Umbenennung kosten. Das heißt, die
Umbenennung wäre billiger als ein Bürgervotum. Die Demokratie wäre demnach 8.000 Euro
teurer als eine oligarchische Umbenennung der Hindenburgstrasse. Das ärgert uns sehr,
darum möchten wir Ihnen gerne **reelle, in vielen Tagen kalkulatorisch ermittelte Zahlen**
mitteilen.

Natürlich sind die **publizierten Zahlen des Rathauses schön gerechnet**, damit der Bürger
von der wahren Dimension der Kosten nicht erschreckt wird. Es liegt in der Natur der Sache,
daß Gemeindevertreter und Bürgermeister bei der Präsentation ihrer „Projekte“ gerne die
anfallenden Kosten klein rechnen und für unnötige Aktionen viel Geld ausgeben und damit
die Bürgerinnen und Bürger belasten. Die Gemeindevertreter vertrauen darauf, daß die
**Bürger wie schuldlose Lämmlein diesen Zahlen vertrauen. Leider wird das Vertrauen
der Bürger diesbezüglich mißbraucht.**

Im Anhang finden Sie eine Aufstellung der realistisch ermittelten Kosten, die mit der
Umbenennung der Hindenburgstrasse in Garmisch-Partenkirchen einhergehen werden. Sie
sehen darin, wie sehr der Steuerzahler als auch die Anwohner und Gewerbetreibenden der
Hindenburgstrasse, die mit ihren Betrieben Arbeitsplätze schaffen und sichern, finanziell
belastet werden. Wir selbst waren auch überrascht von den hohen Zahlen.

Wir Bürgerinnen und Bürger haben unsere politischen Vertreter in demokratischen Wahlen
gewählt. Allerdings haben wir ihnen damit **keinen Freifahrtschein für die gesamte
Wahlperiode** ausgestellt. Wir haben unsere politischen Vertreter nicht gewählt, um einen
Zustand zu verwalten. Wir Bürgerinnen und Bürger erwarten von unseren politischen
Vertretern einen **permanenten und intensiven politischen Dialog**.
Moderne Politiker sollten **Zukunftspläne zum Erhalt und Ausbau ihrer Gemeinden
entwickeln** und die hart erarbeiteten Steuergelder der Bürger sinnvoll darin investieren.

Parteilpolitische Debatten um geschichtliche „Ehrenkäsigkeiten“ **lenken nur von wichtigen
Gegenwarts- und Zukunftsaufgaben** ab und verbrennen nicht nur Steuergeld sondern
auch privates und betriebswirtschaftlich erwirtschaftetes Geld der Bürgerinnen und Bürger.
Das ist eine Schande!

Herzliche Grüße senden Ihnen

Corinna Strebert, Joachim Sproll, Andreas Grasegger

Corinna Strebert und Joachim Sproll
Hindenburgstrasse 18
82467 Garmisch-Partenkirchen
Telefon: +49-(0)163-6807115
Email: info@histomentum.com
Internet: www.pro-hindenburg.de

Falls Sie von uns keine Email mehr erhalten wollen: Bitte einfach mit der angeschriebenen Email-Adresse antworten und im Betreff das Wort „Löschen“ eingeben. Danke.